

**Geschichten im Konflikt****Das Haus der Kunst und der ideologische Gebrauch von Kunst 1937 – 1955  
10.06.12 – 13.01.13****Arbeitsblätter für Lehrer und Schüler der Stufen 9 – 11 / II  
Kunstpolitik im Nationalsozialismus: „Deutsche“ und „Entartete“ Kunst**

## Daten und Fakten

> Am 18. Juli 1937 eröffnete Adolf Hitler das neuerrichtete „Haus der Deutschen Kunst“ an der Münchener Prinzregentenstraße. In diesem Gebäude fanden bis 1944 alljährlich die „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ statt.

> Die „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ waren die wichtigsten Leistungsschauen der Kunst im „Dritten Reich“. Ausgestellt waren Werke, die gemäß der nationalsozialistischen Ideologie und Hitlers persönlichen Vorstellungen als allgemein verbindliche „deutsche“ Kunst galten. Hitler und führende Funktionäre der NS-Kunstpolitik sahen den Maßstab jeglicher künstlerischer Leistung im „Wesen und Leben des deutschen Volkes“, d.h. in der „arischen Rasse“.

> Zugleich richtete sich die Kunstpolitik der Nationalsozialisten gegen die Moderne, die man als „entartet“ brandmarkte. Die so verfeimten Künstler hatten mit Mal- und Ausstellungsverbot zu rechnen. Vielen blieb nur der Weg in die innere oder äußere Emigration.

> Am 19. Juli 1937 eröffnete im Galeriegebäude im Münchener Hofgarten die von Joseph Goebbels verantwortete Femeschau „Entartete Kunst“, für die 650 Kunstwerke beschlagnahmt wurden. Während man die Schau als Wanderausstellung in Deutschland und Österreich zeigte, wurden weitere 17.000 Werke aus über 100 Museen beschlagnahmt und größtenteils auf dem internationalen Kunstmarkt verkauft. Durch diese Aktionen sollte die moderne Kunst in Deutschland beseitigt werden.

**Exponate in der Ausstellung (Auswahl)**

Nordgalerie [Nummern siehe Grundriss]

> Rede Adolf Hitlers zur Eröffnung der ersten „Großen Deutschen Kunstausstellung“, 18. Juli 1937 [1]

> Flugblatt zur Femeschau „Entartete Kunst“, München 1937 [2]

> Ausstellungsführer „Entartete Kunst“, Berlin 1938 [3]

> Werbeblätter für die „Großen Deutschen Kunstausstellungen“, 1938/1940 [4]

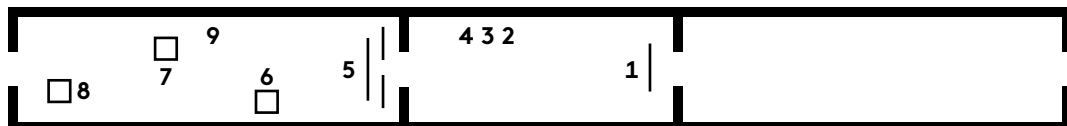
> „Im Kampfgebiet des Atlantiks“ von Claus Bergen, 1941, Öl auf Leinwand [5]

> „Max Schmeling“ von Rudolf Belling, 1929, Bronze [6]

> „Kopf in Messing“ von Rudolf Belling, 1925, Messing [7]

> „Dreiklang“ von Rudolf Belling, 1919/24, Birkenholz [8]

> „Eber und Sau (Wildschweine)“ von Franz Marc, 1913, Öl auf Leinwand [9]



STIFTUNG HAUS DER KUNST  
MÜNCHEN, GEMEINNÜTZIGE  
BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH  
PRINZREGENTENSTRASSE 1  
80538 MUNICH, GERMANY

+49 89 21127 113  
MAIL@HAUSDERKUNST.DE  
WWW.HAUSDERKUNST.DE

DIRECTOR AND MANAGING DIRECTOR:  
OKWUI ENWEZOR

FINANCIAL DIRECTOR:  
MARCO GRAF VON MATUSCHKA

CHAIRMAN OF SUPERVISORY BOARD:  
MINISTER OF STATE  
DR. WOLFGANG HEUBISCH

COMMERCIAL REGISTER MUNICH:  
HRB100018  
VAT-NUMBER: DE811612530

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN  
KTO 380 29 444 · BLZ 700 202 70  
IBAN DE88700202700038029444  
SWIFT HYVEDEMM

## Zur Diskussion gestellt

- > In der Ausstellung „Geschichten im Konflikt“ finden Sie Bild- und Textdokumente zu den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ und der Femeschau „Entartete Kunst“. Beschreiben Sie je ein Dokument nach Inhalt und Wirkung. Welche Ziele waren damit verbunden?
- > „Geschichten im Konflikt“ zeigt anhand einer exemplarischen Auswahl was in der NS-Zeit als vorbildlich deutsche Kunst galt. Welche Botschaften werden durch diese Werke transportiert? Finden Sie - auf den Rückseiten der Gemälde - weitere Informationen über diese Werke.
- > Der Bildhauer Rudolf Belling war 1937 sowohl auf der ersten „Großen Deutschen Kunstausstellung“ im „Haus der Deutschen Kunst“ als auch auf der Femeschau „Entartete Kunst“ vertreten. Vergleichen Sie die drei Skulpturen. Welche Gründe könnten dazu geführt haben, dass zwei der Skulpturen durch das NS-Regime als „entartet“ diffamiert wurden? Finden Sie weitere Beispiele aus der Ausstellung.
- > Welche Bedeutung hat Kunst in totalitären Systemen? Warum werden Künstler, die dem herrschenden Kunstbegriff nicht entsprechen oder entsprechen wollen, bekämpft und verurteilt? Diskutieren Sie aktuelle Fälle (z.B. Ai Weiwei).

## Weiterführende Links

- > Datenbank zu den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ 1937–1944/45  
[www.gdk-research.de](http://www.gdk-research.de)
- > Datenbank der Forschungsstelle „Entartete Kunst“  
[http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/db\\_entart\\_kunst/](http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/db_entart_kunst/)
- > Historische Dokumentation Haus der Kunst  
(mit Zeitzeugenberichten und Zeittafel)  
[www.hausderkunst.de/index.php?id=103](http://www.hausderkunst.de/index.php?id=103)
- > Panel Diskussion: On the occasion of Ai Weiwei. Art, Dissidence and Resistance. Haus der Kunst, 27.07.2011 (in englischer Sprache)  
[www.hausderkunst.de/?id=83&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=1070&L=0](http://www.hausderkunst.de/?id=83&tx_ttnews[tt_news]=1070&L=0)